

Emile Nat, Übersetzung: Klaus van de Weyer

In Memoriam Joop van Raam (* 17-08-1941, † 01-10-2011)



Abb. 1 August 1992, Botshol (Niederlande), Joop mit *Chara connivens*. Foto: Jan Simons.

Am 1. Oktober 2011 erhielten wir die Nachricht durch seine älteste Tochter Rosalie, dass Joop an diesem Tag verstorben ist. Johannes Cornelis van Raam, wie er offiziell genannt wird, wurde 70 Jahre alt.

Joop hat an der Universität Amsterdam von 1961 bis 1971 Biologie studiert. Mit seinem Kommilitonen Eduard Maier verbrachte Joop während seines Studiums und danach viel Zeit in den Feuchtgebieten Weerribben und Wieden, die im östlichen Teil der Niederlande liegen. Diese Gebiete sind bekannt für ihre schöne Armleuchteralgen-Vegetation. Diese Vegetation findet sich auch in der Nähe seines Hauses in Hilversum in den zahlreichen Torfseen. Hier sammelte er viele Armleuchteralgen. In diesem Gebiet war er auch beruflich als Ökologe für die Region Gooi und Vecht tätig. Durch günstige Umstände konnte Joop Anfang der 1980er Jahre in den Ruhestand gehen. Er ist noch einige Zeit als Redakteur für Reed Elsevier tätig gewesen, sein Hauptinteresse galt aber der Erforschung der Armleuchteralgen.

Es war seine Idee, einen niederländischen Newsletter über Armleuchteralgen einzurichten (Nieuwsbrief Kranswieren). Er hatte die erste Ausgabe (Nummer 0) im Jahr 1996 geschrieben. Auf seine Initiative hin wurde die Redaktion mit ihm, Jan Simons,

Emile Nat und John Bruinsma besetzt. Der niederländische Newsletter besteht bis heute und wird auch im Ausland regelmäßig gelesen. Joop's Beiträge waren immer interessant und durch eine enorme Kenntnis der Armleuchteralgen geprägt. Es wurde deutlich, dass er einen weltweiten Überblick auf diese Pflanzengruppe hatte. Sein Wissen der historischen Literatur war außerordentlich. Für die International Reserach Group on Charophytes (IRGC) hat Joop alle Zitate fossiler und rezenter Armleuchteralgen zusammengestellt und immer aktualisiert. Diese Informationen stellte er kostenlos auf CD zur Verfügung.

Zusammen mit Nick Stewart hat er eine weltweite Synopsis der Armleuchteralgen erstellt. Basis hierfür war die Einteilung von Wood & Imahori. Joop erhielt Herbarbelege von Armleuchteralgen aus der ganzen Welt zur Revision. Ihm wurden auch öfter neue oder noch nicht beschriebene Arten vorgelegt. Seine Bibliothek und sein Herbarium sind wirklich einzigartig und sehr wertvoll. Joop war immer sehr hilfsbereit. Man konnte z.B. immer seine Bibliothek nutzen. Dies ist auch nach seinem Tod möglich, da sowohl sein Herbarium als auch die Bibliothek in die Sammlungen des Niederländischen Herbariums in Leiden aufgenommen wurden.

Trotz seiner umfangreichen Kenntnisse hat Joop nicht sehr viel veröffentlicht. Wie das aufgeführte Literaturverzeichnis zeigt, handelt es sich überwiegend um Veröffentlichungen in niederländischer Sprache. Seine wichtigste Veröffentlichung ist wahrscheinlich die Arbeit über die Characeen von Tasmanien aus dem Jahr 1995 (van Raam 1995). Darin beschrieb er zwei neue Arten für die Wissenschaft: *Nitella haagenii* und *Nitella monopodiata*. Im Jahr 1998 erschienen zwei Publikationen, die in den Niederlanden immer noch eine herausragende Bedeutung haben. Die erste ist das Handbuch Armleuchteralgen (Vanvan Raam 1998a) mit Beiträgen von John Bruinsma, Eduard Maier und Jan Simons. Die zweite Veröffentlichung aus dem Jahr 1998 ist der Bestimmungsschlüssel für Armleuchteralgen in den Benelux-Staaten (Bruinsma et al. 1998). Co-Autoren waren John Bruinsma und Emile Nat, die Zeichnungen stammten von Werner Krause.

Joop ging regelmäßig auf Exkursionen. Wenn er mit einer Gruppe unterwegs war, ging er meistens alleine mit Abstand von der Gruppe. Er hatte dann sein eigenes Programm. Man sah ihn Armleuchteralgen sammeln und in ein Glas oder eine Plastiktüte stecken, ohne dass er sich mit jemandem unterhielt. Als seine Kinder noch klein waren, fuhr er mit ihnen in einem Bus in die Ferien; in dem Bus befand sich ein Schlauchboot. So untersuchte z.B. die Familie Seen in Irland. Joop hat viele Reisen gemacht, er hat zum Beispiel neben europäischen Ländern auch Madagaskar, Tasmanien und Neuseeland besucht.

Joop war ein Sammler. Sein Haus war voll an Gefäßen mit Armleuchteralgen, die er vorwiegend selbst gesammelt hatte. Er besuchte die großen Herbarien, um die Typus-Exemplare der Armleuchteralgen zu untersuchen.

In den letzten Jahren hatte Joop starke gesundheitliche Probleme. Durch die Krankheit Morbus Menière war er manchmal gezwungen, die Teilnahme an Exkursionen abzusagen. Später kam der Hirntumor hinzu. Joop wollte nicht darüber reden, er machte dies sich selbst aus.

Im Jahr 2008 nahm Joop an der IRGC-Tagung in Rostock teil. Es fiel auf, mit wie viel Respekt die Kollegen Joop begegneten. Jeder kannte ihn und betrachtete ihn als Autorität.

Im darauffolgenden Winter rutschte Joop auf einem Bürgersteig aus. Dies hatte komplizierte Brüche zur Folge. Dadurch war Joop sehr unbeweglich, was sich bis an sein Lebensende fortsetzte. Er konnte sein Haus fast nicht mehr verlassen.

Ende Mai 2011 fand eine Armelechteralgen-Tagung in der Nähe von Hilversum statt, die John Bruinsma und Klaus van de Weyer organisierten (Plantensociologische Kring Nederland/ Nieuwsbrief Kranswieren/ Arbeitsgruppe Characeen Deutschlands). Die Tagung umfasste sowohl Vorträge als auch Exkursionen. Danach wurden die gesammelten Proben bestimmt. An einem Nachmittag demonstrierte Joop die Bestimmung anhand der Oosporenmembran. Es war eines der letzten Male, dass Joop in der Öffentlichkeit erschien. Man hatte das Gefühl, dass die meisten Teilnehmer der Tagung ahnten, dass dies vielleicht die letzte Begegnung mit Joop sein könnte. Joop war jedoch sehr konzentriert bei der Bestimmung.



Abb. 2 Joop van Raam am Mikroskop während der Characeen-Tagung im Mai 2011. Foto: Klaus van de Weyer.

Mit dem Tod von Joop verliert die Wissenschaft einen sehr bedeutenden Armelechteralgen-Forscher. Sein Beitrag zur Taxonomie und Ökologie von Wasserpflanzen ist sehr wertvoll. Auf der Todesanzeige findet sich eine Abbildung von *Nitella haagenii*, eine der Arten, die Joop beschrieben hat. Mit *Nitella haagenii* ehrte Joop seine Frau Ellen van Haagen, die auch die Mutter seiner Kinder ist.

Joop, ruhe in Frieden.

Emile Nat

Bibliografie

- Bruinsma, H.J.P., Krause, W., Nat, E. & Van Raam, J.C., 1998. Determinatietabel voor kranswieren in de Benelux. Stichting Jeugdbondsuitgeverij, Utrecht. 102 pp.
- Bruinsma, J. & Van Raam, J., 2005. Een wereld aan kranswieren. *Het Aquarium* 75: 285-287.
- Olivier, K. & Van Raam, J.C., 1976. Landschap en vegetatie rond Ankeveen. In: P.A. Bakker e.a. (red.) - De noordelijke Vechtplassen, flora en fauna pp. 243-261. Commissie voor de Vecht en het oostelijk en westelijk plasseengebied.
- Schaminee, J.H.J., Maier, E.X. & Van Raam, J.C., 1995. *Charetea fragilis*. In: J.H.J. Schaminée et al. (red.) - De vegetatie van Nederland. Deel 2. Plantengemeenschappen van wateren, moerassen en natte heiden. pp. 45-64.
- Van Raam, J.C., 1986. Grondwater - Verhaal van een verloedering. *De Wijde Blik* 1986 (4): 15-21.
- Van Raam, J.C. & Maier, E.X., 1989. Nederlandse kranswieren. 1. Sterkranswier [*Nitellopsis obtusa* (Desv.) J.Groves]. (Stoneworts of the Netherlands 1. *Nitellopsis obtusa* (Desv.) J. Groves). *Gorteria* 15: 108-118, 4 figs.
- Van Raam, J.C. & Maier, E.X., 1990. Nederlandse Kranswieren. 2. Boomglanswieren - Groot boomglanswier [*Tolypella prolifera* (Ziz ex A.Braun) Leonhardi] (Stoneworts of the Netherlands 2 *Tolypella prolifera* (Ziz ex A. Braun) Leonhardi). *Gorteria* 16: 39-47, 3 figs.
- Van Raam, J.C. & Maier, E.X., 1992a. Nederlandse Kranswieren. 3. Vertakt boomglanswier [*Tolypella intricata* (Trentepohl ex Roth) Leonhardi] (Stoneworts of the Netherlands 3. *Tolypella intricata* (Trentepohl ex Roth) Leonhardi). *Gorteria* 18: 33-39, 2 figs.
- Van Raam, J.C. & Maier, E.X., 1992b. Overzicht van de Nederlandse kranswieren. *Gorteria* 18: 111-116.
- Van Raam, J.C. & Maier, E.X., 1993. Nederlandse Kranswieren 4. Doorschijnend glanswier [*Nitella translucens* (Pers.)Agardh]. (Stoneworts of the Netherlands 4. *Nitella translucens* (Per.)Agardh). *Gorteria* 19: 88-94, 2 figs.
- Van Raam, J.C., 1994. Kranswieren in Gooi en Vechtstreek. *De Wijde Blik* 1994 (4): 125-128, 2 figs.
- Van Raam, J.C., 1995. The Characeae of Tasmania. *Nova Hedwigia*, Beiheft 110. Cramer, Stuttgart. 50 pp., 30 fig. (1 map, 29 distribution maps).
- Van Raam, J.C. & Gonzalez-Henriquez, N., 1995. Note on the Characeae (Charophyta) of the Canary Islands. *Botánica Macaronésica* 21: 29-36, fig. 1-4.
- Van Raam, J.C. & Maier, E.X., 1995. Nederlandse Kranswieren 5. Klein glanswier [*Nitella hyalina* (DC.)Agardh] (Stoneworts of the Netherlands 5. *Nitella hyalina* (DC.)Agardh). *Gorteria* 21: 101-106, 3 figs.
- Van Raam, J.C., 1998a. Handboek Kranswieren. Chara boek, Hilversum. 229 pp., 38 (7 maps, 5 distribution maps) + 122 figs., 27 pl., 41 distribution maps.
- Van Raam, J.C., 1998b. De ontwikkeling van de kranswiervegetaties in de Loosdrechtse plassen. *De Wijde Blik* 98/3: 65, fig. 1-4.
- Van Raam, J.C., 2008a. Is *Chara contraria* A. Braun ex Kützing een kosmopoliet? *Nieuwsbrief Kranswieren* 12 (17): 15-17, 5 figs.
- Van Raam, J.C., 2008b. *Chara muscosa* J. Groves & Bullock-Webster 1924 nu ook in Duitsland. *Nieuwsbrief Kranswieren* 12 (17): 17-18, 3 figs. (1 distribution map).
- Van Raam, J.C., 2008c. De taxonomie van kranswieren 3. *Nitella batrachosperma*, *Nitella confervacea*, *Nitella brebissonii*, *Nitella nordstedtiana*. *Nieuwsbrief Kranswieren* 12 (17): 19-22.
- Van Raam, J.C., 2010. A matrix key for the determination of Characeae. *Rostocker Meeresbiologische Beiträge* 22: 53-55.